

■ Kreistagssitzung 20.05.2020

European Energy Award



EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Energiepolitisches Arbeitsprogramm „EPAP 2022“

eea Zyklen

- 1. Zyklus: 2013 – 2015 → eea in Silber
EPAP mit 57 Maßnahmen

- 2. Zyklus: 2016 – 2018 → eea in Silber
EPAP mit 108 Maßnahmen

- 3. Zyklus: 2018 – 2022 → „Go for Gold“
EPAP mit 142 Maßnahmen - Teil I (kompakt) 86, Teil II
(Daueraufgaben) 56 Maßnahmen
Abgeschlossene Maßnahmen: 27



Erarbeitung EPAP

2020

Internes Audit
(4. ET-Sitzung
am 16.01.2020)

Anmeldung der
konkretisierten
Maßnahmen bis
Februar 2020

1. ET-Sitzung zur
Finalisierung des
EPAPs (03.03.2020)

05.03.2020
AG Energie und
Klimaschutz

~~Vorstellung des
EPAPs im UA
am 22.04.2020~~

**Beschluss des EPAPs
2022 am 20.05.2020
durch den Kreistag**

Energiepolitisches Arbeitsprogramm 1. / 2. Zyklus



Energiepolitisches Arbeitsprogramm - Beschlussstabelle
Landkreis Lörrach
Zeitraum: 2015 - 2018

Neuer SSP: Der Landkreis senkt die kreisweiten Treibhausgasemissionen, wirkt auf Energiesparen und eine effizientere Energienutzung hin und fördert den Einsatz regenerativer Energien.

Neues Wirkungsziel Laufende Maßnahmen
Wirkungsziel 2015 bzw. umformuliert

Wirkungsziele 2016 ff.	Maßnahmentitel	Priorität	Summe Kosten bis 2018	Politischer Beschluß erforderlich. Ja/nein?	
Der Landkreis senkt kreisweit die THGs bis 20xx um x % gegenüber xx.			-	ja	
Der Landkreis ist als Vorreiter der Energiewende positioniert.	Landkreisweites Kommunales Klimaschutzkonzept in Anlehnung an die vom BMJ geförderten Integrierten Klimaschutzkonzepte.	optional	entfällt	entfällt	
1	Klimastrategie auf Landkreisebene: Neue Formulierung des Strategischen Schwerpunkts und Verknüpfung EPAP mit Haushalt -> Konkrete Formulierung der Ziele und Beschluss durch die Politik.	2015	-	ja	
2	Implementierung eines dauerhaften Prozesses zur systematischen Weiterentwicklung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Landkreises (Teilnahme am eea)	2015	40.000 €	erledigt	
3	Trägerschaft und Unterstützung der EA	2015	165.000 €	erledigt	
4	Unterstützung des Vereins Klimapartner Oberrhein bei der Umsetzung der Strategie und der Maßnahmen, die eine gemeinsame Klimaschutzstrategie des Südlichen Oberrheins verfolgen.	2015	ca. 2.000 €	nein	
5	Gremium: Die AG Energie sorgt für Verankerung der mittel- und längerfristigen Ziele aus dem Themenkomplex Energie- und Klimaschutz (quantitativ und qualitativ) in der Strategie und in der Fach- und Verwaltungshierarchie plus Erfolgskontrolle.	2015	-	erledigt	
6	Erhebung Energie- und CO2-Verbrauch in den Sektoren Mobilität, Haushalt und Unternehmen. Erstellung einer CO2-Gesamtbilanz für den LK	2015	5.000 €	nein	
7	Etablieren von festen Strukturen für den Bereich Klimaschutz	optional	entfällt	entfällt	
8	Die interessierte Öffentlichkeit ist über energie- und klimapolitische Themen informiert.	Mittelfristig wird die Entwicklung einer übergeordneten Kommunikationsstrategie angestrebt, die neben anderen den Themenschwerpunkt Klima- und Energie beinhaltet. Kooperationen in den einzelnen Fachthemen können darüber gebündelt werden.	2015	Kann momentan noch nicht beziffert werden.	nein

 **Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
Zeitraum: 2016 - 2018 

neue Maßnahmen 2. Zyklus
laufende Maßnahmen 1. Zyklus

Wirkungsziel	Maßnahmen	Priorität	Summe Kosten 2016 - 2018	Politischer Beschluß erforderlich. Ja/nein?
1 Der Landkreis senkt kreisweit die THGs bis 2025 um 25% und bis 2050 um 58% gegenüber 2012.	Landkreisweites Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept.	2017 / 2018	47.000 €	liegt vor
	Etablieren von festen Strukturen für den Bereich Klimaschutz: Nach Vorliegen des Klimaschutzkonzepts kann die Stelle eines Klimaschutzmanagers für 3 Jahre gefördert werden.	2018	-	ja
3 Der Landkreis ist als Vorreiter der Energiewende positioniert.	Gremium: Die AG Energie sorgt für Verankerung der mittel- und längerfristigen Ziele aus dem Themenkomplex Energie- und Klimaschutz (quantitativ und qualitativ) in der Strategie und in der Fach- und Verwaltungshierarchie plus Erfolgskontrolle.	dauerhaft	-	nein
	Gremium: Externe Interessengruppen ins Energieteam mit einbeziehen (thematisieren falls Klimaschutzkonzept durchgeführt wird)	2018	-	ja
	CO2-Gesamtbilanz für den Landkreis mit Fortschreibung alle 2 Jahre (integriert in Klimaschutzkonzept)	2016	8.000 €	nein
	Trägerschaft und Unterstützung der Energieagentur	dauerhaft	165.000 €	liegt vor
	Teilnahme am Wettbewerb "Leitstern Energieeffizienz"	2018	-	nein
9 Strategien zur Klimaanpassung liegen vor.	Implementierung eines dauerhaften Prozesses zur systematischen Weiterentwicklung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Landkreises (Teilnahme am eea)	dauerhaft	40.000 €	liegt vor
	"Klimawandel - Anpassungsstrategien im Landkreis Lörrach"	2017	-	nein
	Leuchtturmprojekt "EroL" (Erosionsereignisse im Markgräflerland)	2017 - 2020	72.000 €	ja
11	Durchführung "Runder Tisch" (drei Veranstaltungen) zur Verminderung von Bodenerosionen bei Starkregenereignissen	2016	-	nein
	Alle ökologisch und ökonomisch verträglichen Potenziale der erneuerbaren Energiequellen (Wind-, Wasser-, Erdwärme-, Solar-, Biomassenlagen) sind bestmöglich genutzt.	dauerhaft	ca. 823.000 €	liegt vor
13	Getrennte Erfassung zur stofflich/energetischen Verwertung von Bioabfällen	dauerhaft	ca. 823.000 €	liegt vor
	Solarpark Herten - technische Inbetriebnahme 2016 (Vergütungssätze gemäß EEG 2016) - liefert jährlich 3 MW / CO2-Ersparnis von 1,2 t pro Jahr	2016/2017	-	liegt vor
	Ausbau Erneuerbare Energien: Fachbereich Umwelt nimmt Kontakt auf und			

EPAP 2022 mit „Gold Fahrplan“

- Zugeordnetes Wirkungsziel (neu im HH 2020):
„Der Landkreis setzt sich zum Ziel bis 2050 eine klimaneutrale Region zu werden; bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 50% im Vergleich zum Basisjahr 1990.“
- Zwei Tabellen
 - EPAP 2022 - I (kompakt) mit Gold-Maßnahmen und IEKK Maßnahmen
 - EPAP 2022 – II („Daueraufgaben“)
- Neue Spalten in Anlehnung an IEKK
 - Einfluss → direkt / gut / gering
 - Klimawirkung → hoch / mittel / gering

Einfluss	Klimaschutzeffekt
direkt	gering
direkt	mittel
gut	mittel

eea: „Gold- Fahrplan“

- Ziel: Mind. 75% der möglichen Punkte erreicht
- Heißt:
- Mögl. 344,4 Punkte absolut
- Aktuell 210,5 (61,1 %)
- Notwendig: 258,3 Punkte absolut
- Differenz: 47,8 Punkte absolut (=13,9 %)



Backup



PV-Initiative

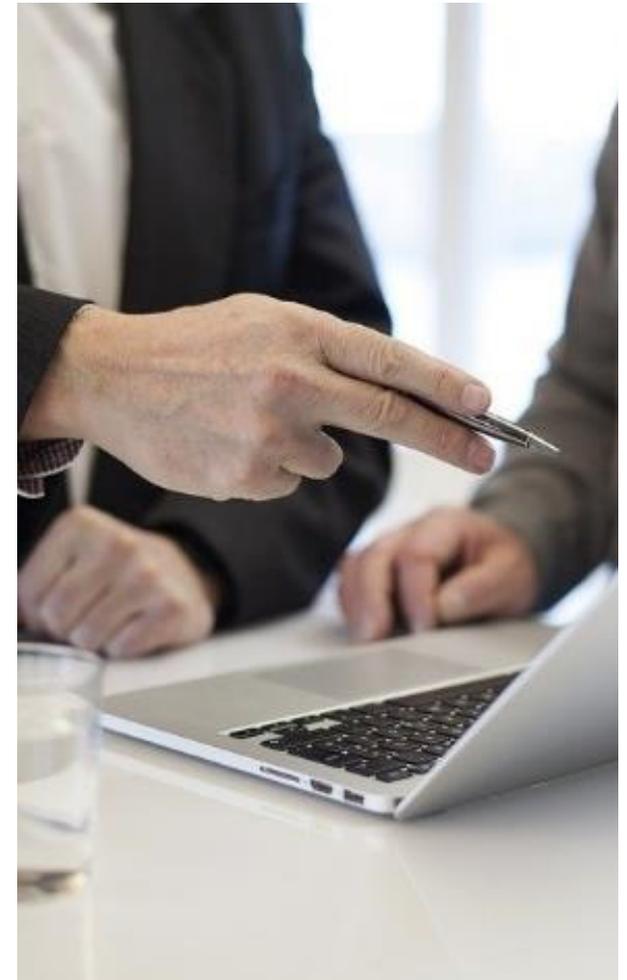


- Umfasst insges. 4 Maßnahmen aus IEKK (1, 5, 46, 48)
- Ziel: Hohes Potenzial an PV im LKR heben
- Soll Bürger und Unternehmen motivieren
- Als Wettbewerb für Gemeinden gestaltet
- Förderung der Solar-Checks LKR / Teilnehmerge Gemeinden

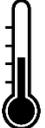


Maßnahmen-Cluster „Klimapaket Unternehmen“

- Umfasst insges. 6 Maßnahmen aus IEKK (16, 17, 53, 65, 66, 76)
- Ziel: Unternehmensnetzwerk aufbauen / Synergien für den Klimaschutz schaffen
- Im einzelnen: Leuchtturmprojekte
Unternehmenssektor / Fördermittelkompass
/ betriebliches Mobilitätmanagement / Label
/ Abwärmenutzung
- Landkreis bietet Plattform



Maßnahmen eea Gold-Fahrplan

- Zweite Vollzeit-Stelle Klimaschutzmanagement 
- Systematische Klimafolgenanalyse 
- Modellprojekt Flächendeckende Wärmeplanung 
- Optimierung Energiemanagement Liegenschaften inkl. zusätzlicher Leittechnik // Sanierungsfahrpläne 
- Optimierung von ÖPNV im ländlichen Raum 
- Entwicklung eines zukunftsfähigen E-Mobilitätskonzepts 
- Systematische Ausrichtung des Fuhrparkmanagements auf Energieeffizienz und alternative Antriebe 

